

Konzept – Eingemeindungen

I. Sachverhalt:

Zum 01.07.1972 trat, nach mehr als fünf Jahren der Vorbereitung, die kommunale Gebietsreform in Bayern in Kraft. Für Nürnberg bedeutete diese einen großen Zuwachs an Fläche und Bevölkerung – mehr als 35.000 Nürnbergerinnen und Nürnberger kamen hinzu und verhalfen der Stadt erstmals über die Grenze von einer halben Million Einwohnern. Mit den Zugewinnen im Norden (Boxdorf, Großgründlach, Neunhof), Süden (Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Ortsteil Holzheim, der vorher zu Wolkersdorf gehörte) und Osten (Brunn, Fischbach mit Birnthon, Ortsteil Freilandsiedlung, der vorher zu Schwaig gehörte) hatte Nürnberg nun 514.000 Bürgerinnen und Bürger. Für die neuen Stadtteile und vormals selbständigen Gemeinden war dieser Prozess jedoch zwiespältig: teils schnell spürbare infrastrukturelle Gewinne mochten die eigene Identität oft nicht in der gleichen Weise stützen wie die verlorene Selbständigkeit.

II. Konzept:

Würdigung der Eingemeindungen

Zur Würdigung der Eingemeindungen soll im Historischen Rathaussaal am Jahrestag der Eingemeindung, dem 01.07.2022, ein Festakt stattfinden, bei dem das Ereignis und seiner historischen Relevanz gedacht wird. Zeitgleich soll eine Ausstellung in der Ehrenhalle des Rathauses bereitstehen, die mit dem Festakt eröffnet und in der Folge nach Absprache mit den Kräften vor Ort auch in Bürgerämtern oder -Häusern oder im öffentlichen Raum der dargestellten Stadtteile gezeigt werden kann. Erste Sondierungsgespräche mit den Bürgervereinen ergaben Signale der Unterstützung bei der Umsetzung dieses Vorhabens. Die Ausstellung soll partizipative Elemente enthalten: Bilder aus privater Provenienz sollen die Sicht der Bürgerinnen und Bürger auf ihren Stadtteil deutlich werden lassen, ein Oral-History-Projekt mit Interviews zu den Orten als selbständigen Gemeinden, dem Eingemeindungsprozess und der nachfolgenden Geschichte als Stadtteil soll gerade denjenigen, die die 50 Jahre seit der Eingemeindung vollständig überblicken, eine Stimme geben.

Beteiligung der Bürgerschaft

Die Stadtteile haben aktuell das zweite Jahr mit ausgefallener Kirchweih hinter sich. Es wird mit großem Aufwand daran gearbeitet, diese 2022 wieder stattfinden zu lassen. An Stelle eigener Veranstaltungen zur Eingemeindung wird von daher angeregt, bei den Ansprachen der Stadt Nürnberg auf diesen Kirchweihen/Stadtteilfesten die Eingemeindung würdigend zu thematisieren. Es wird in den Stadtteilen Formate zur

Bürgerbeteiligung initiieren. Frau Dr. Viola Wittmann, Mitarbeiterin auf der Stelle für Partizipation und Migration, hat nach dem Format des KHS-Projektes „Menschen Machen Stadtgeschichte“ partizipative Konzepte entwickelt, die dezidiert auf das Erleben von Eingemeindung zugeschnitten sind.

Av wird hierzu in den Stadtteilen Formate zur Bürgerbeteiligung initiieren. Frau Dr. Viola Wittmann, Mitarbeiterin auf der Stelle für Partizipation und Migration, hat nach dem Format des KHS-Projektes „Menschen Machen Stadtgeschichte“ partizipative Konzepte entwickelt, die dezidiert auf das Erleben von Eingemeindung zugeschnitten sind.

Wissenschaftliche und historische Dokumentation

Parallel zu der würdigenden Ausstellung in der Ehrenhalle soll am 01.07.2022 eine eintägige Tagung stattfinden, in der eine Methodik zu einer Evaluation der Stadtteile erarbeitet wird. Auch bei dieser Gelegenheit sollen sich Fachleute und Bürgerschaft begegnen. Neben anerkannten Experten der Urbanistik sollen Vertreter der Bürger- und Vorstadtvereine eingeladen werden, um Bearbeiter und mögliche Quellen zusammenzubringen. Das dort erarbeitete methodische Raster soll anschließend in einem Pilotprojekt auf die 1972 eingemeindeten Stadtteile angewendet werden. Jubiläen von Eingemeindungen werden jedoch auch in den Folgejahren eine Rolle spielen:

2022	1972 (50 Jahre, Bundesrepublik) eingemeindete Stadtteile; evtl. 1952 und 1922 eingemeindete Stadtteile als Vergleich
2023	1923 (100 Jahre, Weimarer Zeit) eingemeindete Stadtteile (wenige) und Eingemeindungen der 1920er Jahre
2024	1899 bis 1910 (Königreich Bayern im Deutschen Reich) eingemeindete Stadtteile
2025	1825 und 1865 (Königreich Bayern im Deutschen Bund) eingemeindete Stadtteile; 1955 (Bundesrepublik) Flughafengelände
2026	Die Altstadt als Stadtviertel: Bestand 1806, vor den ersten Eingemeindungen
2027	Einzeleingemeindungen/ Forst in der Stadt (ohne Jubiläum)
2028	Abschluss der Gebietsreform 1978

Über die Jahre kann das Raster so nach und nach auf alle Stadtteile angewandt und dabei auch auf die jeweiligen Eingemeindungsprozesse eingegangen werden.

Zielvorstellung ist dabei ein durch Av erstelltes Handbuch der Nürnberger Stadtteile, das neben kartografischen auch statistische Daten berücksichtigt.